



Medieninformation

Zurück an der Uni - Monumentalporträt eines bedeutenden Akteurs der Romantik hängt wieder am angestammten Platz

Universität Greifswald, 20.12.2023

Unmittelbar vor dem Start ins Caspar-David-Friedrich-Jahr 2024, ist ein bedeutender Akteur der deutschen romantischen Bewegung zurückgekehrt ins Hauptgebäude der Universität Greifswald. Gemeint ist König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Sein Porträt von Wilhelm Titel (1784 - 1862) kehrte nach der Sanierung im Dezember 2023 zurück an seinen Platz im Konferenzraum der Universität.

Das Monumentalporträt des Monarchen wurde kurz nach seinem Tod 1841 als vergütete Auftragsarbeit für die Universität von ihrem akademischen Zeichenmeister Wilhelm Titel (1784 - 1862) gemalt. Es handelt sich um eine maltechnisch vorzügliche Kopie des bekannten Staatsporträts, das der französische Hofmaler François Gérard (1770 - 1837) schuf. Der verstorbene König, eher als der Gatte der heute noch ungleich populärerer Königin Luise bekannt, hatte sich um den Ausbau des preußischen Bildungswesens verdient gemacht und war somit für unsere Universität von besonderer Bedeutung. Daneben gilt er als Förderer der zeitgenössischen Kunst und Architektur: Er erwarb für die königlichen Sammlungen unter anderem Caspar David Friedrichs "Mönch am Meer" (1808-1810) und auch das Bild "Klosterruine Eldena" (ca. 1825), die heute beide in der Alten Nationalgalerie auf der Museumsinsel in Berlin hängen.

Das über 2,70 Meter hohe Bildnis Friedrich Wilhelms III. ist neben dem seines Nachfolgers das einzige verbliebene der repräsentativen Hohenzollernporträts der einstmaligen "Königlichen Universität zu Greifswald". Die einjährige, aufwändige Restaurierung erfolgte in der Werkstatt der Diplom-Restauratorin Jenny Heymel. Eine gründliche Erneuerung der Leinwandspannung, Reparaturen zahlreicher Leinwand- und Malschichtdefekte sowie eine Restaurierung des originalen klassizistischen Silber- und Goldrahmens waren tiefgreifender als eine bloße Schönheitskur für das Bild. Das bedeutende Zeitdokument kann nun vorerst als gerettet gelten.

Weitere Informationen

[Akademische Kunstsammlung der Universität Greifswald](#)

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos unter [pressestelle@uni-greifswald.de](#) angefordert werden. Bei Veröffentlichung ist der Name der Bildautorin bzw. des Bildautors zu nennen.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Dr. Thilo Habel

Kustodie

Domstraße 11, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 3060

[kustodie@uni-greifswald.de](#)